

# Stadt Hamm

## Beschlussvorlage der Verwaltung

			Stadtamt	Vorlage-Nr.
			61	2168/08
Beschlussvorschriften		Datum		
§ 9 Hauptsatzung		18.11.2008		
Beschlussorgan	Sitzungstermin	Ergebnis	Genehmigungsvermerk	
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2008 16:00		I, gez. OB Hunsteger-Petermann	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ergebnis	Federführender Dezernent	
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	02.12.2008 16:00		VI, gez. StBRin Schulze Böing	
Bezirksvertretung Hamm-Heessen	02.12.2008 16:30			
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe)			Beteiligte Dezernenten	
Ersatz der Buslinie 353: 1. Bedienungskonzept 2. Konzessionsverfahren			II, gez. EB Hegemann III, gez. StR Herbst	

<u>Beschlussvorschlag</u>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Das Bedienungskonzept für den innerstädtischen Ersatz der Regionalbuslinie 353 wird als Grundlage für die Anpassung des Nahverkehrsplans beschlossen.</li><li>2. Den entsprechenden Konzessionsanträgen der Regionalverkehr Münsterland (RVM) und der Stadtwerke Hamm wird zugestimmt.</li></ol>

Finanzielle Auswirkungen

### Sachdarstellung und Begründung

#### **0. Anlass**

Die RVM stellte im Oktober 2007 bei der Bezirksregierung Arnsberg den Antrag, den Linienweg der Regionallinie 353 (Ahlen – Hamm) zu verkürzen und die Linie künftig nur noch bis zum Heessener Markt zu führen. Dieser Konzessionsantrag widersprach in wesentlichen Punkten den Vorgaben des Hammer Nahverkehrsplans (NVP). Die politischen Gremien und die Verwaltung haben daher ihre Zustimmung verweigert.

Die RVM stellte daraufhin bei der Bezirksregierung Münster einen Konzessionsantrag für eine neue (!) Linie 353, die am Heessener Markt endet. Die Bezirksregierung Münster entsprach mit einer einstweiligen Erlaubnis diesem Antrag, erwartet nun jedoch eine abschließende Stellungnahme der Stadt Hamm (über die BR Arnsberg).

Der ASEV und die BV Heessen bekräftigten mit entsprechenden Beschlüssen die im Nahverkehrsplan vorgesehene Linienführung über den Kurpark und beauftragten die Verwaltung, gemeinsam mit den Stadtwerken, dem Kreis Warendorf und der RVM weitere Gespräche über die Zukunft der Linie 353 zu führen.

Vor diesem Hintergrund hat sich auch der ÖPNV-Beirat der Stadtwerke intensiv mit der Thematik befasst und für alle ggf. bedrohten Regionalbuslinien die Grundsatzempfehlung ausgesprochen, dass die Stadtwerke mit den jeweiligen Verkehrsunternehmen nach einer kooperativen Lösung zur Aufrechterhaltung des Regionalverkehrs suchen sollen. Gelingt dies nicht, müssen zumindest die

Abschnitte innerhalb der Stadt Hamm durch ein adäquates Ersatzangebot der Stadtwerke weiterbedient werden.

In mehreren Gesprächen unter Beteiligung der Stadt Hamm, des Kreises Warendorf, der RVM und der Stadtwerke konnte keine Einigung über die Finanzierung und den Weiterbetrieb der Regionalbuslinie 353 erzielt werden. Gemäß dem Beiratsbeschluss haben die Stadtwerke ein Ersatzangebot für die Verbindung vom Heessener Markt zum Kurpark / Maximare konzipiert. Der ÖPNV-Beirat hat dieses Konzept nach intensiver Beratung empfohlen.

In Punkt 1 wird das Bedienungskonzept erläutert, dessen Umsetzung für den 07.01.09 vorgesehen ist. Mit dieser Vorlage soll die Zustimmung der politischen Gremien zum neuen Bedienungskonzept auf der Achse Heessen - Kurpark und zu den damit verbundenen Konzessionsanträgen der Verkehrsunternehmen eingeholt werden (Pt. 2.).

### **1. Bedienungskonzept Heessen - Kurpark / Maximare**

Das Konzept geht davon aus, dass die Regionallinie 353 von Ahlen weiterhin am Heessener Markt endet und dort Anschluss hat an die Stadtbuslinien 11/12 zum Hammer HBF.

Die Stadtwerke planen als Ersatzverkehr für die im NVP ursprünglich vorgesehene Führung der Li. 353 über die Fährstraße die Einrichtung einer Taxibuslinie T 53.

Die T 53 verbindet künftig mit einer Fahrzeit von nur 7 Minuten den Heessener Markt mit dem Maximare, mit Zwischenhalten an der Gellertstraße und am Kurpark. Sie verkehrt an allen Wochentagen stündlich zwischen 9.00 Uhr und 19.00 Uhr. Der Fahrplan ist in der Anlage beigefügt.

Der Taxibus muss mindestens 30 Minuten vor Fahrtantritt bei der kostenlosen Hotline vorbestellt werden. Blockvormerkungen (z.B. für Berufspendler) sind möglich. Der Taxibus kann zu den üblichen Nahverkehrstarifen genutzt werden.

Die Stadtwerke wollen die tatsächliche Nutzung der einzelnen Fahrten im Rahmen eines Probetriebes prüfen.

### **2. Bewertung und Stellungnahme im Konzessionsverfahren**

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt das neue Bedienungskonzept, trotz des bedauerlichen Wegfalls der durchgängigen Regionalverbindung nach Ahlen, alle Ansprüche eines adäquaten Verkehrsangebotes. Die stündlichen Fahrtmöglichkeiten und die ausgedehnten Betriebszeiten mit Wochenendverkehr bieten im Vergleich zum NVP sogar eine deutlich bessere Verkehrsbedienung. Dies konnte durch das große Engagement der Stadtwerke erreicht werden.

Damit sind die Voraussetzungen für die Zustimmung der Stadt zu den Konzessionsanträgen der RVM (Linie 353) und der Stadtwerke (Linie T 53) gegeben. Der Beschlussvorschlag sieht im Pt. 2. die entsprechende Ermächtigung der Verwaltung vor.

Mit dem neuen Angebot wird vor allem die im NVP verankerte Forderung nach einer direkten Verbindung zwischen Heessen und den Fahrtzielen im Hammer Osten realisiert.

Vor dem Hintergrund der negativen Erfahrungen mit der Buslinie 16, die aufgrund zu geringer Nachfrage im Jahr 2001 eingestellt wurde, ist die detailliert auf die Hauptbesuchszeiten des Maximare abgestimmte Taxibusverbindung die verkehrlich und wirtschaftlich sinnvollste Lösung. Da im Hammer Stadtgebiet bereits 10 Taxibuslinien verkehren, kann inzwischen von einer bewährten Bedienungsform gesprochen werden.

Durch die Einbeziehung des Bereichs 'Bad Hamm' mit Kurhaus, Seniorenresidenz und Klinik für manuelle Therapie werden weitere wichtige Fahrziele bedient. Mit der Wiederinbetriebnahme der Haltestelle „Gellertstraße“ wird auch das große Wohngebiet um die südliche Amtsstraße wieder an den ÖPNV angebunden.